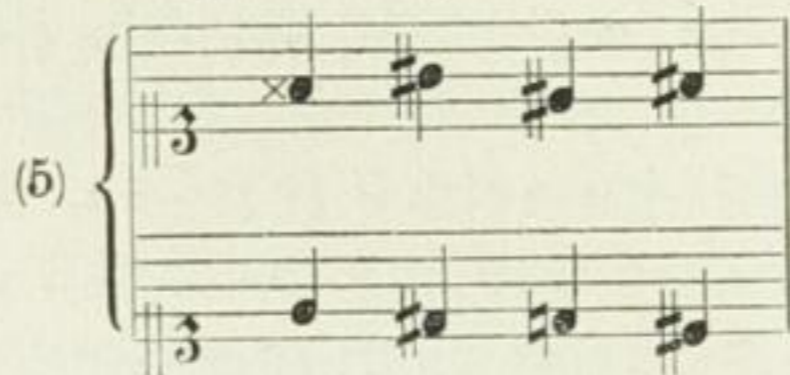
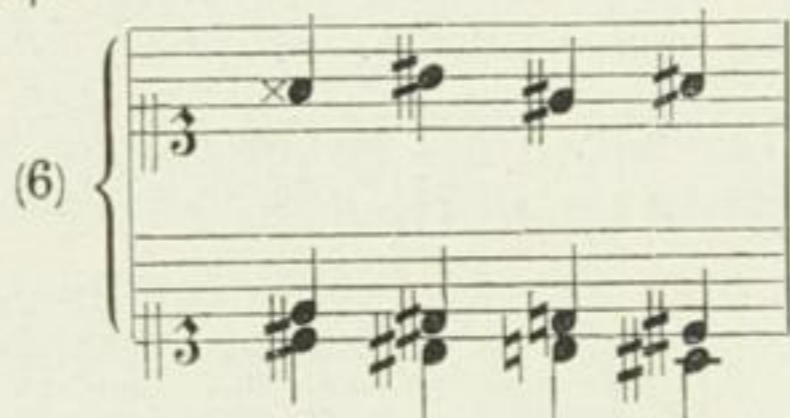


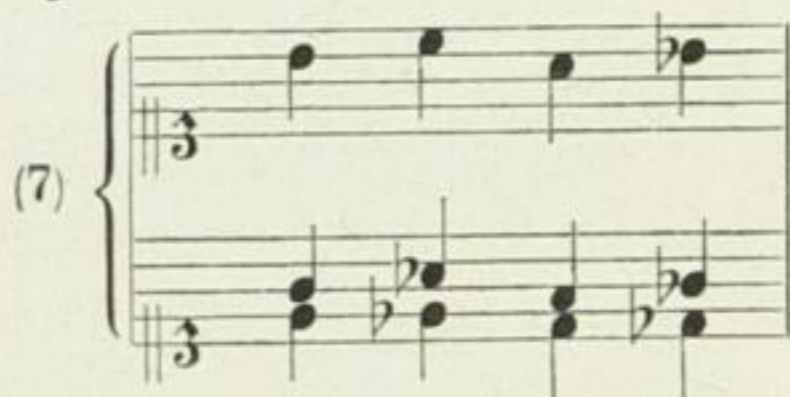
Die Beziehungen des dritten Motivs zum zweiten sind nicht so offensichtlich. Zusammengestellt ergeben beide die Folge:



welche aber wegen der unvorbereiteten Quartenauflösung nicht gemeint sein kann. Immerhin ist zu bemerken, daß bei Hinzufügung des Terzenkontrapunktes zum dritten Motiv die Sequenz in Sextenauflösung korrekt ist:



Der Zusammenhang aller drei Motive miteinander ist jedenfalls augenscheinlich. Wenn man zum ersten (B-a-c-h), im Krebsgang gelesen, das zweite und dritte Motiv gesellt, so entsteht die absteigende Dursequenz As-dur — Ges-dur:



Stellt man zu B-a-c-h die beiden anderen Motive im Krebs, so ergibt sich die aufsteigende Mollsequenz d-moll — e-moll (mit alterierten Septimenakkorden):



Diese letzte Kombination (8) ist offenbar neben den beiden vorher genannten, durch Sperrdruck hervorgehobenen Kombinationen (1) und (4), von den Spendern des Pokals beabsichtigt gewesen.